



Info 11.84



*Sportfreunde
Borken e.V.*

In eigener Sache

Die Ausgabe Nr. 18 der SF-INFO ist die letzte INFO des Jahres 1984. Nr. 18 bedeutet aber auch, daß dieses Vereinsmagazin im dritten Jahre seines Bestehens ist.

Was damals mehr oder weniger als Versuch galt, ist heute zu einem festen Bestandteil der Sportfreunde geworden. "Meckerecke" und Leserbriefe werden zwar wenig bis gar nicht benutzt bzw. geschrieben, dafür erhalten wir immer wieder mündliche Anregungen zur äußereren Form und schriftliche zum Inhalt.

Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	2
Das Porträt	3
Unsere 1. Mannschaft	4
Aus der Bowlingabteilung	6
Von der Trimm-Abteilung	10
SF-Jugend	8
Aus der Damenmannschaft	12
Man erzählt sich	14
Sport in Kürze	15

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.

Redaktion: Friedh. Triphaus
Josef Böing

Anschrift: Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1511

4280 Borken

Das Porträt

Heute: Winfried Grömping

Winfried Grömping, geboren im April 1948, ist seit der Vereinsgründung Mitglied unseres Vereins. Schon vorher war er an der Gründung des Clubs Borkener-Schalke-Freunde beteiligt, aus dem dann schließlich die Sportfreunde Borken wurden.

Stets war er in vorderster Linie zu finden. So war er ständiges Mitglied im Vorstand, bei dem er immer einen der Vorsitzendenposten innehatte. Zur Zeit ist er 2. Vorsitzender.

Als Kommunalbeamter ist er besonders geeignet, die oft vielfältigen Aufgaben der Vereinsführung zu bewältigen. Der Umgang mit den Behörden kann oft sehr beschwerlich sein, und nur der, der hartnäckig und diplomatisch genug ist, kann seine Forderungen und Wünsche durchbringen. So ist Winfried auch hier ein gern gesehener Guest. Die Liebe zum Fußball, die einst mit Schalke 04 begann, bei dessen Heimspielen er fast immer anwesend war und dessen Szene er genau kannte, hat ihn bis heute nicht losgelassen.

Winfried ist heute Mitglied der Alt-Herren-Abteilung und als Verteidiger Samstag für Samstag im Einsatz. Sonntags findet man ihn hin und wieder an der Kasse auf unserem Fußballplatz, an jedem 1. Dienstag im Monat finden Vorstandssitzungen statt, an denen er teilnimmt, dazu kommen Repräsentationspflichten für die Sportfreunde, so daß man ihm bescheinigen kann, daß er einen Großteil seiner Freizeit unserem Club zur Verfügung stellt.

An dem Anschluß der Bowlingabteilung an unseren Verein war er nicht ganz unbeteiligt, wenngleich ihm auch familiäre Bande - seine Frau Angelina spielt eine aktive Rolle in dieser Sparte des Sports - den Weg ins Bowlingzentrum "versüßten". Hier war er bis vor kurzem noch Pressewart. Wir wollen ihm für seinen unermüdlichen Einsatz danken und wünschen seiner Familie - seiner Frau Angelina, seinen beiden jungen "Damen" und ihm - ein von Herzen kommendes "Glück auf!"



1. Mannschaft

In der heutigen Ausgabe wollen wir unsere I. Mannschaft vorstellen.

Wie den meisten Sportfreunden schon bekannt ist, hat die I. Mannschaft mit Heinz-Burghard Lochmann einen neuen Trainer bekommen. Mit großer Freude und vielen neuen Ideen trainiert er die Senioren jeden Dienstag und Freitag. Er hat keine leichte Aufgabe übernommen, denn einige Spieler haben die Mannschaft nach dem Abstieg in die B-Kreisliga verlassen. So mußte er mit einer ganz neu formierten Mannschaft in die neue Saison starten.

Um die verbliebenen Spieler Kalle Blake, Benno Schwartke, Jürgen "Bratze" Bütten, Michael Issinger, Andreas "Hilbe" Hilbing, Hans-Jürgen Rave, Jürgen Rickert (noch verletzt) und Mannschaftskapitän Robert "Robbi" Wedershoven versucht er eine neu Mannschaft zu formen. Diese Arbeit hat schon die ersten Früchte getragen.

Bei 4 Siegen, darunter das 5:2 gegen Weseke III, den höchsten Punktspielsieg seit Jahren, zwei Unentschieden und einer Niederlage (1:2 gegen Deuten), hatte die I. Mannschaft mit 10:4 Punkten einen guten Saisonstart. Mit 11:6 Toren ist die Torausbeute zwar noch nicht optimal, doch das wird sich bestimmt noch ändern.

Die jungen Nachwuchsspieler Kurt Sinnemus, Klaus Innig und Frank Leipholz, der mit seinen mutigen Paraden im Tor der I. Mannschaft schon so manchen gegnerischen Stürmer zur Verzweiflung brachte, sowie Jo Kaiser, der aus der II. Mannschaft hinzukam, haben sich gut eingelebt. Auch die Neuzugänge Klaus Merklein, Andreas Schlüß und Ernst "Männlein" Hertog haben die I. Mannschaft gut verstärkt.

Betreuer der I. Mannschaft ist, wie im letzten Jahr, Hannes Pöpping, der sich zusammen mit Obmann Ludger (Lucky) Jägers um das Wohl der Mannschaft kümmert und ihr immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht.

Mit diesem Kader, zu dem noch Ralf Schlattmann (z. ZT. noch bei der Bundeswehr) und Klaus "Lahni" Lahan (beruflich verhindert) hinzustößen, hofft die I. Mannschaft in dieser Saison an der Tabellenspitze ein Wörtchen mitreden zu können. Den sofortigen Aufstieg sollte man in diesem Jahr noch nicht erwarten, da die Mannschaft, die erste Saison mit diesem Kader bestreitet.



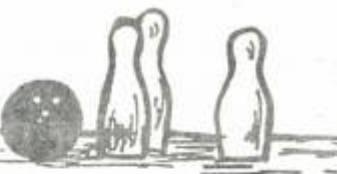
Wenn die Trainingsbeteiligung weiter so gut bleibt, die Mannschaft kameradschaftlich zusammenhält und die treuen Fans sie weiterhin so gut unterstützt, sollte ein guter Tabellenplatz am Ende der Saison möglich sein.

Wir wünschen ihr alles Gute in der laufenden Saison.
GLÜCK AUF!!!

u.

immer am ball

Bowlingabteilung



Bowler spielen wieder um Meisterschaftspunkte

Nach langer Sommerpause hat die Bowlingabteilung der Sportfreunde Borken am 13./14. Oktober wieder den Meisterschaftsbetrieb aufgenommen.

Nachdem sie in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Landesliga nur denkbar knapp verpaßt hatten, hatten sich unsere Damen am 1. Spieltag in Marl gegen die Mannschaften von BSC Marl II und BC Rees II von Beginn an viel vorgenommen. Gegen die Zweitvertretung von Rees hatte man auch einen klaren Sieg erwartet. Die Marler waren jedoch schwer einzuschätzen, da sie bislang noch nicht Gegner unserer Bowlerinnen waren.

Beide Begegnungen konnten sie aber mit 8:0 gewinnen, so daß sie nach dem 1. Spieltag die Tabelle der Gauliga anführen.

Die SF-Herren, die am ersten Spieltag Heimrecht hatten, mußten gegen BC Rees III und 1. BC Bottrop II antreten. Die Bowler sind in diesem Jahr mit dem Vorsatz in die Ligaspiele gegangen, einen guten Mittelfeldplatz in der Bezirksliga zu erreichen. Das war nur möglich, wenn zumindest gegen die Reeser ein Sieg heraussprang. Daß dies sogar mit 8:0 Punkten gelang, hatte man nicht unbedingt erwartet. Eine Sensation war jedoch der deutliche 6:2 Erfolg gegen die favorisierten Bottropfer. In dieser überaus dramatischen Begegnung zeigten die Sportfreunde, daß sie fighten können. Mit sage und schreibe ⁵ 200er Spielen haben sie 2 Spiele für sich entscheiden können und auch noch, wenn auch äußerst knapp, die beiden Punkte für das bessere Gesamtergebnis einstecken können.

Dieses ausgezeichnete Ergebnis sollte sicher Selbstvertrauen für die künftigen Liga-Starts geben.

Die nächsten Liga -Starts:

Damen

10.11.84 15.30 Uhr in Velbert gegen ABC Velbert u.
1. BC Bottrop



17.11.84 15:30 Uhr in Bottrop gegen Condor Velbert u.
SG Velbert II

01.12.84 15.30 Uhr in Borken gegen SGB Oberhausen u.
Eintr. Velbert

Herren

11.11.84 10.00 Uhr in Bochum gegen BC Rees II u.
1. BC Bottrop II

18.11.84 10.00 Uhr in Oberhausen gegen BC Rees I
u. BC Wattenscheid II

02.12.84 10.00 Uhr in Bottrop gegen BC Wattenscheid IV u.
SGB Oberhausen III

Ein voller Erfolg war für unsere Bowling-Abteilung auch wieder das LBS-Turnier, das von den SF-Alten-Herren gewonnen wurde.

Die von den Bowlern zusammengestellte Tombola erbrachte ein so gutes Ergebnis, daß neben dem Geld für die Liga-Starts noch 2.000,-- DM als Spende der Bowling-Abteilung an die Lebenshilfe e.V. Borken übergeben werden konnte.

Bei den auf der turnusmäßigen Mitgliederversammlung am 30.Oktober durchgeführten Vorstandswahlen hat es einige Veränderungen im Vorstand gegeben. Hier nun der neue Vorstand:

Abteilungsvorsitzender:	Peter Landers
Stellvertreter:	Hans-Jürgen Karos
Geschäftsführer:	Erich Budde
Sportwart:	Bibi Bindemann
Kassenwart:	Mia Bielitz
Stellvertreter:	Manfred Hellenkamp



SF - jugend MÄDCHEN



Nachdem in der letzten Saison die Fußballmädchen den größten Erfolg der Vereinsgeschichte in Form der Vize-Westfalenmeisterschaft errungen hatten, sind sie in der laufenden Spielzeit bereits wieder auf dem besten Wege, an diese Leistungen anzuknüpfen.

Dabei fing es nach der Sommerpause ganz schön dumm an. Die Mädchen hatten bereits das erste Gruppenspiel -natürlich siegreich- hinter sich, als es der holden Staffelleistung in ihrer unermeßlichen Weisheit einfiel, in diesem Jahr die Sportfreunde Borken in der Gruppe Recklinghausen mitspielen zu lassen. So mußte der gesamte Spielplan, der ja eigentlich schon fest war, umgeworfen und ein neuer zusammengestoppelt werden. Dabei kam es "zufällig" hin, daß die Reihenfolge der Spiele wie ein Durchlauf durch die Tabelle des Vorjahres liest: das erste Spiel gegen den Meister des Vorjahres, das 2. Spiel gegen den zweiten, das 3. gegen den dritten usw.

Diese harte Programm aber standen unsere Mädchen bravourös durch. Einzig der letzjährige Meister konnte ihnen einen Punkt abnehmen. Das liegt wohl daran, daß die gleiche Besetzung wie in der letzten Spielzeit mitmachen kann. So gesehen ist die Trainerin Waltraud Große-Renzel mehr als zufrieden.

Aber zumindest in einer Hinsicht ärgert sie sich noch: das sind die Fahrten.

Sie sind zwar auch nicht weiter als bisher- im Schnitt eine Dreiviertelstunde mit dem Auto- aber sie führen fast alle ins Ruhrgebiet: Herten, Gelsenkirchen, Bochum-Hövel und Gott weiß, wie die Orte alle heißen.

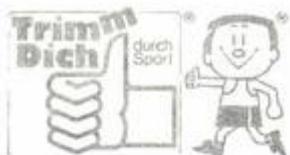
Das bedeutet erst einmal eine exakte Sucharbeit ~~die~~ ^{nach den} Städten und dann noch den richtigen Platz zu finden. Das viel wichtiger aber ist, daß bisher immer mit 3 oder 4 Autos in Kolonne gefahren werden konnte - kein Problem auf der Landstraße. Aber der Ruhrpott mit seinen Ampeln und Schnellstraßen macht es fast unmöglich hintereinander zu bleiben.

Jeder kennt die Situation, wenn Schalé spielt, durch Dorsten zu fahren. Und den Spaß haben die Fahrer jetzt fast jede zweite Woche, denn einer, ob Bochum oder Dortmund oder sonstwer spielt immer und dann noch zur gleichen Zeit.

SF - Jugend

Aber wenn das die einzigen Befürchtungen sind im Vergleich zu den spielerischen Sorgen anderer Mannschaften, kann man noch ganz froh sein. Zu hoffen bleibt, daß die Meisterschaftsrunde ähnlich erfolgreich weitergeführt wird wie im letzten Jahr.





Chronologie eines Selbsterfahrungsprozesses

Tatort: Ascheplatz der Sportfreunde

Tatzeit: montags 19.00 Uhr

Täter: Trimmer der Sportfreunde

Tathergang:

Gemessenen Schritte, bewaffnet mit Startblöcken, Bandmesser, Stoppuhren, Formularen für Sportabzeichen usw. nähern sich die SF-Trimmer der Startmarke des 100 m - Laufes. Mitgezielten Schlägen befestigt man die Starblöcke, eine 100 m - Strecke wird abgemessen. Große Augen. So lang sind 100 Meter! Welche Zeit ist gefordert? Das Sportabzeichenformular gibt Auskunft: Je nach Alter zwischen 14,0 und 16,5 sec. zunächst heißt es: warmlaufen, Muskeln erwärmen, um Verletzungen zu entgehen, man hat ja noch viel vor an diesem Abend.

Danach erfolgt die Durchführung der 1. Tat. Je zwei Läufer laufen gleichzeitig. Mit rotem Kopf und außer Atem - anaerob, sagt der Mediziner - erreichen sie das Ziel. Kaum dort, gilt ihre bange Frage der Zeit- befreiendes Lächeln 13,8 und 14,5 sec- geschafft!!!

Die 2. Tat erfolgt im Kugelstoßringen. Voller Ehrgeiz wird das 7,25 kg - Geschoß herausgewuchtet, um die magische Zahl zu erreichen. Leicht Korrekturen der Zeugen bewirken eine größere Weite im zweiten Versuch. Messen, Klatschen, Freude sind Begleiterscheinungen dieser Disziplin.

Wie die Katze das Mausen nicht lassen kann, können sich die SF-Trimmer nicht von diesem Ort lösen. Der große Troß wandert zur Sprunggrube. Auch hier wieder die Frage: "Welche Weite muß ich erreichen?" Einige Mitstreiter haben's gut. Sie haben die Hochsprungdisziplin, die man anstelle des Weitsprungs wählen kann, mit Erfolg absolviert. Diese erklären sich bereit, ihren Komplizen die Grube zu harken und deren Weite zu messen. Auch hier wieder Anfeuerungen und Hinweise. Das größte Erlebnis

ist die Einstellung der persönlichen Bestweite bzw. das Erreichen der geforderten Qualifikationsweite.

-Die Täter verlassen den Tatort.-

An einem anderen Montag verlegen die Trimmer ihren Tatort auf die Landstraße. 20KM- Radfahren stehen auf dem Programm. Zur Durchführung ihrer Tat haben sie einige Spezialisten aus der Abteilung Radsport angefordert.

Diese haben die Aufgabe, die Trimmer bei eventuellen Ausfällen an das Hauptfeld heranzuführen bzw. bis zum Ziel in Alleinfahrt zu begleiten. Nach etwa 45 Minuten ist der Spuk vorüber, die Tat durchgeführt. Die Täter schleppen sich mit weichen Knien nach Hause. Martin und Hubert machen noch einen kleinen Umweg. Man hat seine Leistungsgrenze erreicht.

Da ihnen in Deutschland das Pflaster zu heiß geworden ist, verlegen die Täter für ihren letzten Coup den Tatort ins Ausland: In der Nähe von Winterswijk soll sich ein Schwimmbad befinden, das für die Ausführung der nächsten Tat - 200 m Schwimmen - denkbar gute Voraussetzungen bietet.

So treffen sich alle am gemeinsamen Treffpunkt "Zum Haspel", um von hier aus überfallartig den Nachbarstaat zu erreichen. Walter, Franz und Georg und Co. erreichen unbehelligt das Ziel.

Die Durchführung dieses Vorhaben gelingt reibungslos.

Die gute Laune, die Kameradschaft, die Atmosphäre, alles Tatsachen, die den Erfolg sicherstellen.

Wenn es bei einigen auch noch nicht ganz reichte, jeder hat erneut bewiesen, daß er sein Bestes zu geben imstande ist. Und im nächsten Jahr will man wieder bis an seine Leistungsgrenze gehen.



UNSERE Damen



Von der Damenmannschaft

Die ersten 10 Spiele der neuen Saison liegen nun hinter der Damenfußballmannschaft.

Der bisherige Erfolg ist allerdings ein wenig zwiespältig zu sehen. Nach dem ein wenig enttäuschenden Abschneiden in der letzten Spielzeit hatten sich die Spielerinnen um Maria Deelmann diesmal mehr vorgenommen.

Sie sind auch ein wenig besser gestartet und liegen im Augenblick mit etwa ausgeglichenem Punktestand auf einem Mittelpunkt.

Daß aber aus dem angepeilten vorderen Platz bisher nichts wurde, lag vor allen Dingen wohl an zwei Punkten: In den ersten Spielen herrschte eine unerklärliche Nervosität und allgemeine Formschwäche. Dieses legte sich in der Zwischenzeit, vielleicht auch ein wenig begünstigt von dem Wechsel des Trainers -Helmut Reining ist jetzt wieder am Ball.

Das Zweite, was wahrscheinlich Punkte kostete, ist die Tatsache, daß in der Zwischenzeit fast mehr Verletzte als gesunde Spieler zur Mannschaft gehören.

Schon vor der Saison fiel Anette Derksen total aus, Christine Rossa fehlt schon seit dem Skivacation im Januar, Waltraud Große-Renzel, Eva Beckmann und Petra Schweers, also der ganze normale Sturm, konnten seit Saisonbeginn nicht mitmachen, d.h. Waltraud spielt jetzt wieder. Die Spielerinnen Claudia Rademacher und Andrea Stenkamp sollen erst ganz langsam an den Spielbetrieb der Bezirksklasse gewöhnt werden, umso mehr, als sie auch noch für die Schülerinnen spielberechtigt sind und am Samstag jeweils schon ihren Einsatz hatten.

Die prekäre Situation wird vor allem bei Verletzungen im Spiel klar. So wurden in Beelen (liegt bei Warendorf, man beachte die Weltreisen, die die Damen unternehmen müssen) zwei Spielerinnen so verletzt, daß sie nicht weiterspielen konnten. In Ermangelung eines Ersatzspielers mußte die Mannschaft mit nur 9 Leuten weitermachen.

Der Trainer kann also froh sein, wenn er überhaupt 11 Spieler zusammen bekommt, von einer Idealmannschaft schon gar nicht zu reden. Die optimistische Erwartung in der neuen

Spielzeit bei 17-18 Spielerinnen aus dem Vollen schöpfen zu können, hat sich in Nichts aufgelöst.

Wenn man sich umhört, geht es in benachbarten Vereinen: Burlo, Gescher ähnlich zu, auch dort ist die Personaldecke sehr dünn, aber das kann wohl schwerlich ein Trost sein. Bleibt nur zu hoffen, daß sich alle möglichst schnell erholen und auch einsatzbereit sind, denn in der Mannschaft ist wesentlich mehr drin als sie im Augenblick zeigt.



immer am ball



Man erzählt sich...

Im Zuge der Vorbereitung auf die kommende Saison wurde ein Fußballspiel anberaumt zwischen unserer I. Mannschaft und der Vertretung eines A-Kreisligisten aus dem hiesigen Raum.

So kam dann der Trainer unseres Gegners zu dem unsrigen .. beschwore ihnen, seinen Spielern zu sagen, daß sie bitte beim Zweikampf Vorsicht walten lassen sollten.

Gesagt, getan...

Es kam zum Spiel - und oh wunder!

Der gegnerische Trainer hatte offensichtlich seine Leute nicht auf die Rücksichtnahme gegenüber seinem Gegner aufmerksam gemacht.

Fazit: drei Verletzungen auf unserer Seite, wobei die schwerste ein Bänderriß war, von dem der Verletzte heute noch nicht wieder richtig genesen ist.



Sport in Kürze SF - intern Sport in Kürze

- Als "Pechvogel des Jahres" dürfte wohl Bernd Krause von der Trimm-Abteilung bezeichnet werden. Kurz vor seinem schon fest organisierten Urlaub zog er sich an einem Trimm-Abend einen Bänderriß zu, der ihn zwang, seinen Urlaub zu verschieben.
- Die Mitglieder der Radsportabteilung trainieren im Winter nur noch sonntagsmorgens. Treffpunkt: 10.00 Uhr am "Döringbach". Nähere Information: J. Homburg, Tel.: 1678
- Die Sparkasse Borken überreichte der Jugendabteilung 720,- DM.
- Die nächste Skifahrt findet voraussichtlich Ende März 1985 statt. Zielort wird diesmal wahrscheinlich Italien sein.
- Für die kleinsten Besucher unseres Sportgeländes stehen Schaukeln und Sandkästen bereit. Beides wird sehr gern benutzt.
- Peter Landes ist neuer Vorsitzender der Bowling-Abteilung.
- Die für den 4. November 1984 geplante Auto-Ralley mußte leider mangels Masse abgesagt werden. Im Frühjahr 1985 soll ein neuer Termin angeraumt werden.
- Während der kalten Jahreszeit gibt es auch wärmende Getränke im Clubheim.
- Die Bowlingabteilung veranstaltet vom 15. 12. auf 16.12. ein Nachturnier von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr. Alle werden eingeladen mitzumachen. Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern.

Fahrsschule

Dieter **RICKERT**

Ausbildung aller Klassen

Borken - Neutor 25

Raesfeld - HeLweg 1

WIR SCHÜLLEN AUF DEN
FAHRZEUGEN:



VW Golf I

Fiat Ritmo
Regata

Honda CM 400
M.B. 80

Daimler Benz
UKW

Anmeldungen:

Unterricht: Mo. + Do. 19 - 20.30 Uhr Borken

Di. + Do. 19 - 20.30 Uhr Raesfeld
Kl. II Mi. 19 - 20.30 Uhr Borken

Tel.: 02861/7382

